

Ursula Hampe
Supervisorin 



Selbstständig in freier Praxis

Organisationsentwicklungs-
coach, AKR

Dozentin für
systemische Beratung

Diplom – Sozialarbeiterin

Gesundheitspraktikerin für
Entspannung und Vitalität (BfG)

Systemisch ausgerichtete
Supervisionsausbildung im
Institut für Humanistische
Psychologie in Köln

Entwicklung & Vitalität

Bei Interesse bitte melden bei:

Ursula Hampe

Tewaagstraße 1
44803 Bochum-Laer
0234 49 37 98
0170 3 26 59 51

Ursula.Hampe@t-online.de oder
Ursula.Hampe@gmx.de

www.ursula-hampe.de

**Sie erhalten dann die
Anmeldeformulare**

Ort der Veranstaltungen:

Ambulanter Hospiz- und
Palliativdienst
Zentrum für Palliativmedizin
EvK Herne

Bahnhofstr. 137
44623 Herne

(5 Minuten Fußweg vom
Herner Bahnhof)

Entwicklung & Vitalität

Seminare

für

KoordinatorInnen

und

Mitarbeitende

der Hospiz- und
Palliativeinrichtungen

In Kooperation mit dem



Ambulanten Hospiz- und
Palliativdienst
Zentrum für Palliativmedizin
EvK Herne

Wenn zu viel Nähe entsteht... Der richtige Platz der Koordinatorin/ Leitung im System des Teams

Sind Sie Mittelpunkt Ihres Teams oder von außen beobachtend und intervenierend? Werden Sie eher als Kollegin oder Leitung wahrgenommen – und wie ist Ihr Selbstbild?

Den richtigen Platz als Koordinatorin/ Leitung in dem System des Hospiz- oder Palliativdienstes zu finden schafft Rollenklarheit und diese erzeugt Handlungsfähigkeit.

Sich dort zu positionieren, von wo aus die Beobachtung des Gesamtsystems (Team, Organisation) möglich ist und von wo aus Interventionen Bewegung (Veränderung) bringen, ist das Thema des Seminartages.

Dabei arbeiten wir mit systemisch, supervisorischen Aufstellungen.

Wir stellen Teams und Organisationen auf.

Dabei arbeiten wir mit Stellvertretern, Figuren, dem Systembrett und Bodenankern.

Wir arbeiten an Fällen aus der Praxis.

Zielgruppe: KoordinatorInnen/Leitungen von stationären und ambulanten Hospiz- und Palliativgruppen

Datum: Freitag, den 11. Mai 2012
(9.00 Uhr bis 16.00 Uhr)

Kosten: 80,- Euro (zzgl. 19% USt.)



Teams leiten mit kreativen Methoden



Wer Hospizgruppen leitet, braucht viele Ideen zur Moderation von Besprechungen, der Durchführung von Konfliktgesprächen, Standortbestimmungen in der Gruppe und bei Zielfindungsprozessen und Entscheidungsfindungen.

Ziel der Moderation ist es, jedes einzelne Gruppenmitglied zur aktiven Beteiligung und Mitarbeit anzuregen, so dass die Kompetenz in der Gruppe zum bewussten gemeinsamen Tragen der Verantwortung entwickelt und gestärkt werden kann.

Sie lernen eine Reihe von Methoden kennen, die wir anhand von Fallbeispielen der direkten Praxiserprobung unterziehen bezogen auf Wirkungen und Einsatzmöglichkeiten. Durch die Reflexionsrunden gewinnen Sie Sicherheit in der Anwendung des erworbenen Handwerkszeugs zur Optimierung Ihrer Aufgaben als Leitungskraft.

Inhalte/ Methoden des Seminars:

- Einsatz von Methoden je nach Stand der Gruppe (Teamphasen)
- Entwicklung von Anwendungsoptionen im eigenen Arbeitskontext
- Bestandsaufnahme zum bisherigen Leitungsverhalten, Wechsel der bekannten Perspektiven zur Gewinnung neuer Sichtweisen
- Sensibilisierung zur gezielten Einbeziehung der individuellen Ressourcen der Mitarbeitenden
- Analoge Methoden (Bilder/ Karten...)
- Teambestandsaufnahme
- Werte/- und Zielentwicklungen (Pyramiden, Ziellinien)
- Nutzung der Unterschiedlichkeit in der Gruppe
- Entwicklung einer gemeinsamen Sprache, Stimmungsbarometer, Brainstorming, Hypothesenrunde, Systemisches Fragen, Moderation von Teambesprechungen
- Übung zum Thema „Gemeinsam Verantwortung tragen“
- Abschlussinterventionen nach einer Besprechung

Zielgruppe: KoordinatorInnen/Leitungen von stationären und ambulanten Hospiz- und Palliativgruppen

Datum: Freitag, den 11. Mai 2012
(9.00 Uhr bis 16.00 Uhr)

Kosten: 80,- Euro (zzgl. 19% USt.)

Die Wunder der Klangschaalen entdecken Klangschaalen in der Sterbe- und Trauerbegleitung

Klangschaalen können Menschen zu ihren Kraftquellen führen. Über Töne und Schwingungen können Geist, Seele und Körper harmonisiert werden.

Sie werden die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Klangschaalen als wunderbare Möglichkeit in der Begleitung sterbender und trauernder Menschen kennenlernen.

Das Einüben einer Klangmassage mit unterschiedlichen Klangschaalen begleitet uns an diesem Seminartag. Dabei werden die Klangschaalen im Raum und an Ihrem Körper in wohltuende Schwingungen gebracht.

Inhalte des Seminars:

- Ursprung der Klangschaalen
- Umgang mit Klangschaalen
- Wirkung von Klangschaalen/ Tönen
- Übungen für die Einzelbegleitungen
- Möglichkeiten des Einsatzes in Gruppen
- Einfache Übungen zur Klangmassage

Einsatzmöglichkeiten:

- Beruhigung/ Aktivierung/ Harmonisierung
- Förderung der Körperwahrnehmung
- Kommunikation, wenn Worte nicht mehr möglich sind
- Entdeckung einer Energiequelle
- Stärkung des Gefühls des Wohlfühlens, der Geborgenheit und des Genusses
- Spirituelle Begleitung

Zielgruppe: Mitarbeitende der stationären und ambulanten Hospiz- und Palliativbegleitung

Datum: Samstag, den 10.03.2012 (10.00 bis 17.00 Uhr)

Kosten: 80,- Euro (zzgl. 19% USt.)

Bitte bringen Sie eine Liegematte/ eine Decke sowie bequeme Kleidung und warme Socken mit. Eigene Klangschaalen können gerne mitgebracht werden.

